

Völkerrecht

Stein / von Buttlar / Kotzur

15., neu bearbeitete Auflage 2024
ISBN 978-3-8006-6869-4
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Stein · von Buttlar · Kotzur | Völkerrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Völkerrecht

von

Professor em. Dr. Torsten Stein

o. Professor em. an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität des Saarlandes und ehemaliger Direktor des Europa-Instituts

Dr. Christian von Buttlar, LL.M.

Internationaler Stab, NATO Hauptquartier, Brüssel
Lehrbeauftragter am Europa-Institut der Universität des Saarlandes

Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M. (Duke Univ.)

o. Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg und
Präsident des Europa-Kolleg Hamburg

15., neu bearbeitete Auflage 2024

Verlag Franz Vahlen

Zitervorschlag: Stein/v. Buttlar/Kotzur VölkerR § ... Rn....


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN Print 978 3 8006 6869 4

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 6870 0

© 2024 Verlag Franz Vahlen GmbH

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

CO₂
neutral


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 15. Auflage

Die 15. Auflage erscheint mit etwas größerem zeitlichen Abstand zur Voraufgabe als gewohnt, was an den Corona-Jahren liegt, in denen wissenschaftliches Arbeiten für längere Zeit nicht oder nur eingeschränkt möglich war. Wiederum wurden alle neuen Entwicklungen in allen völkerrechtsrelevanten Bereichen eingearbeitet und die weiterführenden Literaturhinweise ebenso ergänzt wie die Listen von Hinweisen auf einschlägige Dokumente und Entscheidungen. Neu hinzugekommen sind kürzere Einführungen in spezielle Bereiche des Völkerrechts (Umwelt- und Klimavölkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und See- und Weltraumvölkerrecht), jeweils mit weiteren Literaturhinweisen.

Diese Auflage erscheint in einer Zeit, in der ein ständiges Mitglied mit Veto-Recht des UN-Sicherheitsrates die grundlegendsten Regeln des Völkerrechts täglich verletzt und missachtet. Gemeint ist der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Das wird an den entsprechenden Stellen des Lehrbuches angesprochen, aber nicht weiter vertieft, weil sich behauptete Fakten nicht alle verifizieren lassen („Das erste, was im Krieg stirbt, ist die Wahrheit.“). Daraus zu schließen, das Völkerrecht setze sich im Fall seiner krassen Verletzung eben doch nicht durch, wäre verkehrt. Im Gegenteil: Es ist in der Presse und darüber hinaus in aller Munde und seine Kenntnis wichtiger, denn je. Dass das System des UN-Sicherheitsrates einer Reform bedarf, ist unbestreitbar.

Besonderer Dank gilt dem Team am Hamburger Lehrstuhl, insbesondere Fabian Preger, der die Arbeit an der Neuauflage von Anfang an inhaltlich begleitet hat, ebenso Verena Kahl für ihre umweltvölkerrechtliche Expertise, sowie Christian Kisczio und Jannik Luhm, die neben inhaltlichen Impulsen die Hauptlast an der Koordinierung und technischen Fertigstellung dieser Auflage bewältigt haben.

Saarbrücken, Brüssel, Hamburg, im Juli 2023

Torsten Stein
Christian von Buttlar
Markus Kotzur

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 14. Auflage

Die mit der kompletten Neubearbeitung in der 11. Auflage (2005) gewählte Struktur hat sich bewährt und bleibt auch in der 14. Auflage unverändert. Wie in der 12. Auflage (2009) und der 13. Auflage (2012) dient auch die 14. Auflage der Aktualisierung und damit der Einarbeitung aller seit der 13. Auflage hinzugekommenen neuen Entwicklungen in allen völkerrechtsrelevanten Bereichen (Rechtsetzung, Rechtsprechung und Staatenpraxis). Aktualisiert wurden auch die weiterführenden Literaturhinweise vor den einzelnen Untergliederungen.

Die bisherigen Verfasser freuen sich, dass ab der 14. Auflage Prof. Dr. Markus Kotzur (Universität Hamburg) das Autorenteam verstärkt. Gleichwohl bleibt es dabei, dass alle Autoren das Lehrbuch gemeinsam erstellt haben und verantworten.

Die Verfasser danken Eva Bredler und Janek Piorr für den außerordentlichen Einsatz und die engagierte Mitarbeit an der Fertigstellung dieser Auflage.

Saarbrücken/Brüssel/Hamburg, im Juli 2016

Torsten Stein
Christian von Buttlar
Markus Kotzur



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 15. Auflage	V
Vorwort zur 14. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einführende Literatur	XXIX
Internetpräsenzen	XXXI
1. Abschnitt. Einführung in das Völkerrecht	1
§ 1 Regelungsbereich	1
§ 2 Geltungsgrund	4
§ 3 Entwicklungslinien	6
2. Abschnitt. Rechtsquellen des Völkerrechts	11
1. Kapitel. Völkerrechtliche Verträge	12
§ 4 Begriff und Grundlagen	12
§ 5 Verfahren	18
§ 6 Vorbehalte	24
§ 7 Auslegung	27
§ 8 Änderung, Ungültigkeit und Beendigung	29
§ 9 Vertragsverletzung und Vertragskonkurrenz	36
§ 10 Verträge und Drittstaaten	40
2. Kapitel. Völkergewohnheitsrecht	42
§ 11 Begriff und Grundlagen	43
§ 12 Einzelheiten	50
3. Kapitel. Allgemeine Rechtsgrundsätze und Hilfsquellen des Völkerrechts	55
§ 13 Allgemeine Rechtsgrundsätze	55
§ 14 Hilfsquellen zur Ermittlung von Völkerrecht	58
4. Kapitel. Völkerrecht und nationales Recht	59
§ 15 Monismus und Dualismus	59
§ 16 Grundgesetz und Völkerrecht	64
3. Abschnitt. Völkerrechtssubjekte	83
5. Kapitel. Der Staat	84
§ 17 Begriff und Grundlagen	84
§ 18 Staatenverbindungen	96
§ 19 Entstehung und Untergang	102
§ 20 Anerkennung	107
§ 21 Staatennachfolge	113
§ 22 Exkurs: Zur Rechtslage Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg	119
6. Kapitel. Internationale Organisationen	123
§ 23 Begriff und Grundlagen	123
§ 24 Die Vereinten Nationen	131
§ 25 Ausgewählte Internationale Organisationen	145
7. Kapitel. Atypische Völkerrechtssubjekte und Sonderfälle	174
§ 26 Der Heilige Stuhl	174
§ 27 Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz	175
§ 28 Der Souveräne Malteser Ritterorden	176
§ 29 Sonderfälle	177
8. Kapitel. Das Individuum	180

4. Abschnitt. Völkerrechtliche Grundpositionen der Staaten	189
9. Kapitel. Souveränität und souveräne Gleichheit der Staaten	190
§ 30 Die Souveränität der Staaten als völkerrechtlicher Begriff	191
§ 31 Die souveräne Gleichheit der Staaten	198
§ 32 Staatliche Souveränität und Übertragung von Hoheitsrechten	201
10. Kapitel. Gebietshoheit und Personalhoheit	202
§ 33 Gebietshoheit	203
§ 34 Personalhoheit	213
§ 35 Abgrenzungsprinzipien zur Regelungsgewalt der Staaten	230
11. Kapitel. Das Interventionsverbot	240
§ 36 Anwendungsbereich und Eingriffsformen	243
§ 37 Rechtfertigungsgründe	249
§ 38 Nichteinmischungsgebot im Verhältnis zwischen UNO und Mitgliedstaaten	251
12. Kapitel. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker	252
§ 39 Entwicklung und Träger	253
§ 40 Umfang und Grenzen	257
13. Kapitel. Staatenimmunität und Diplomatenrecht	271
§ 41 Staatenimmunität	271
§ 42 Diplomatenrecht	279
5. Abschnitt. Gewaltverbot, Selbstverteidigung, Friedenssicherung	291
14. Kapitel. Das allgemeine Gewaltverbot	291
§ 43 Entwicklung des Gewaltverbots	291
§ 44 Das Gewaltverbot nach Art. 2 Nr. 4 UN-Charta	293
15. Kapitel. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung	297
§ 45 Der bewaffnete Angriff als Voraussetzung der Selbstverteidigung	298
§ 46 Grenzen des Selbstverteidigungsrechts	301
16. Kapitel. Ausgewählte Fragen zum Gewaltverbot	304
§ 47 Zur Auslegung des Gewaltverbots und seiner Ausnahmen	304
§ 48 Rettung eigener Staatsangehöriger im Ausland	307
§ 49 Einmischung auswärtiger Staaten in Bürgerkriege und nationale Befreiungskriege	308
§ 50 Humanitäre Intervention	311
§ 51 Präventive Selbstverteidigung	316
§ 52 Selbstverteidigung gegen Internationalen Terrorismus	322
17. Kapitel. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	329
§ 53 Das UN-System kollektiver Sicherheit	329
§ 54 Maßnahmen des UN-Sicherheitsrats bei Bedrohung oder Bruch des Weltfriedens	331
§ 55 Ermessensspielraum des UN-Sicherheitsrats und Verhältnis zu Nichtmitgliedern	342
6. Abschnitt. Friedliche Streitbeilegung	355
18. Kapitel. Begriff und Grundlagen	355
§ 56 Mittel der Streitbeilegung	356
§ 57 Förderung der Streitbeilegung durch UN-Organen	358
19. Kapitel. Richterliche Streitbeilegung	358
§ 58 Grundsätze	358
§ 59 Schiedsgerichtsbarkeit	360
§ 60 Der Internationale Gerichtshof	368
§ 61 Der Internationale Seegerichtshof	380
7. Abschnitt. Menschenrechtsschutz	383
20. Kapitel. Universelle Menschenrechte	383
§ 62 Historische Entwicklung	383
§ 63 Internationale Menschenrechtsabkommen	386
21. Kapitel. Regionaler Menschenrechtsschutz	395
§ 64 Menschenrechtsschutz in Europa	395
§ 65 Amerikanische Menschenrechtskonvention	411
§ 66 Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker	418
§ 67 Arabische Charta der Menschenrechte	421

8. Abschnitt. Völkerrechtliches Unrecht	423
22. Kapitel. Staatenverantwortlichkeit	423
§ 68 Begriff und Grundlagen	423
§ 69 Staatliches Handeln und Zurechnungsfragen	425
§ 70 Rechtsverletzung und Rechtfertigungsgründe	432
§ 71 Rechtsfolgen	439
23. Kapitel. Individuelle Verantwortlichkeit: Völkerstrafrecht	441
§ 72 Begriff und Grundlagen	441
§ 73 Internationale Strafgerichtsbarkeit	447
9. Abschnitt. Kriegsrecht	461
24. Kapitel. Das Völkerrecht im bewaffneten Konflikt	462
§ 74 Anwendungsbereich und Rechtsgrundlagen	463
§ 75 Grundprinzipien	467
§ 76 Nicht-internationale bewaffnete Konflikte	479
§ 77 Zur Beachtung und Durchsetzung des Kriegsrechts	483
25. Kapitel. Neutralitätsrecht	486
§ 78 Rechte und Pflichten neutraler Staaten	487
§ 79 Neutralität und UN-Mitgliedschaft	489
10. Abschnitt. Besondere Gebiete des Völkerrechts	493
26. Kapitel. Umwelt- und Klimavölkerrecht	493
27. Kapitel. Wirtschaftsvölkerrecht	498
§ 80 Welthandelsrecht	498
§ 81 Investitionsschutzrecht	501
28. Kapitel. See- und Weltraumrecht	504
§ 82 Seevölkerrecht	505
§ 83 Weltraumrecht	507
Sachverzeichnis	509



beck-shop.de

 DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 15. Auflage	V
Vorwort zur 14. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einführende Literatur	XXIX
Internetpräsenzen	XXXI
1. Abschnitt. Einführung in das Völkerrecht	1
§ 1 Regelungsbereich	1
§ 2 Geltungsgrund	4
§ 3 Entwicklungslinien	6
2. Abschnitt. Rechtsquellen des Völkerrechts	11
1. Kapitel. Völkerrechtliche Verträge	12
§ 4 Begriff und Grundlagen	12
I. Allgemeines	12
II. Wiener Vertragsrechtsübereinkommen	14
1. Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge	14
2. Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge zwischen Staaten und internationalen Organisationen oder zwischen internationalen Organisationen	15
3. Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Verträge	15
III. Vertragsfreiheit und Vertragsbindung	16
1. Vertragsfreiheit	16
2. Vertragsbindung	18
§ 5 Verfahren	18
I. Verfahrensstufen	19
1. Vertretung	19
2. Unterzeichnung	20
3. Innerstaatliches Zustimmungsverfahren	22
4. Ratifikation und Inkrafttreten	22
II. Verfahrensfehler	23
§ 6 Vorbehalte	24
I. Allgemeines	25
II. Einzelheiten	26
1. Wirkung zulässiger Vorbehalte	26
2. Wirkung unzulässiger Vorbehalte	26
§ 7 Auslegung	27
I. Allgemeines	27
II. Einzelheiten	28
§ 8 Änderung, Ungültigkeit und Beendigung	29
I. Änderung	29
1. Vertragsmodifikation	30
2. Vertragsrevision	30
II. Ungültigkeit	31
1. Nichtigkeit	31
2. Anfechtung	32
III. Beendigung	33
1. Befristung	34
2. Kündigung und Rücktritt	35
3. Clausula rebus sic stantibus	35

§ 9	Vertragsverletzung und Vertragskonkurrenz	36
	I. Vertragsverletzung	37
	II. Widersprüchliche Verpflichtungen aus verschiedenen Verträgen	38
§ 10	Verträge und Drittstaaten	40
	I. Verträge zugunsten von Drittstaaten	40
	II. Verträge zulasten von Drittstaaten	41
2. Kapitel.	Völkergewohnheitsrecht	42
§ 11	Begriff und Grundlagen	43
	I. Entstehung und Nachweis	43
	1. Allgemeine Übung (Staatenpraxis)	43
	2. Rechtsüberzeugung	45
	3. Nachweis von Übung und Überzeugung	45
	4. Bindung an Gewohnheitsrecht trotz Nichtteilnahme und Protest?	47
	II. Änderung von Gewohnheitsrecht	49
§ 12	Einzelheiten	50
	I. Zwingendes Völkerrecht	51
	II. Gewohnheitsrecht und Vertragsrecht	53
3. Kapitel.	Allgemeine Rechtsgrundsätze und Hilfsquellen des Völkerrechts	55
§ 13	Allgemeine Rechtsgrundsätze	55
§ 14	Hilfsquellen zur Ermittlung von Völkerrecht	58
	I. Rechtsprechung	58
	II. Völkerrechtslehre	59
4. Kapitel.	Völkerrecht und nationales Recht	59
§ 15	Monismus und Dualismus	59
	I. Monismus	60
	II. Dualismus	61
	III. Innerstaatliche Anwendbarkeit von Völkerrecht	63
§ 16	Grundgesetz und Völkerrecht	64
	I. Überblick	64
	II. Völkergewohnheitsrecht	66
	1. Anwendungsbereich	67
	2. Rang	68
	3. Wirkung	68
	III. Völkervertragsrecht	69
	1. Verträge nach Art. 59 Abs. 2 S. 1 GG	70
	2. Verwaltungsabkommen nach Art. 59 Abs. 2 S. 2 GG	73
	3. Befugnisse des Bundespräsidenten	74
	4. Vertragsschlusskompetenzen im Bundesstaat	75
	5. Exkurs: Länderbeteiligung in Angelegenheiten der Europäischen Union	78
	IV. Übertragung von Hoheitsrechten und Grenzen	79
	1. Art. 24 Abs. 1 GG	79
	2. Art. 23 Abs. 1 GG	80
3. Abschnitt.	Völkerrechtssubjekte	83
5. Kapitel.	Der Staat	84
§ 17	Begriff und Grundlagen	84
	I. Staatsvolk	85
	1. Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit	86
	2. Mehrfache Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit	88
	II. Staatsgebiet	90
	III. Staatsgewalt	93
§ 18	Staatenverbindungen	96
	I. Staatenbund und Bundesstaat	97
	II. Sonderformen, insbesondere Protektorate	100
§ 19	Entstehung und Untergang	102
§ 20	Anerkennung	107
	I. Anerkennung von Staaten	107
	II. Anerkennung von Regierungen	111

§ 21	Staattennachfolge	113
	I. Staattennachfolge in Verträge	115
	II. Staattennachfolge in Vermögenswerte und Archive	117
§ 22	Exkurs: Zur Rechtslage Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg	119
6. Kapitel.	Internationale Organisationen	123
§ 23	Begriff und Grundlagen	123
	I. Historische Entwicklung	124
	II. Gemeinsame Merkmale Internationaler Organisationen	124
	1. Völkerrechtlicher Gründungsvertrag zwischen mehreren Staaten	125
	2. Organisationszweck und Kompetenzen	127
	3. Organe	128
	4. Rechts- und Handlungsfähigkeit	129
§ 24	Die Vereinten Nationen	131
	I. Organisationszweck	133
	II. Organe	135
	1. UN-Generalversammlung	136
	2. UN-Sicherheitsrat	138
	3. UN-Sekretariat	141
	4. Internationaler Gerichtshof	142
	5. UN-Wirtschafts- und Sozialrat	143
	6. UN-Treuhandrat	143
	III. UN-Sonderorganisationen	144
§ 25	Ausgewählte Internationale Organisationen	145
	I. Arabische Liga	146
	II. Afrikanische Union	147
	III. Organisation Amerikanischer Staaten	149
	IV. Europäische Union	150
	V. Europarat	157
	VI. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	159
	VII. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	161
	VIII. Nordatlantik-Organisation	164
	IX. Welthandelsorganisation	167
	X. Internationaler Währungsfonds und Weltbankgruppe	170
	1. Internationaler Währungsfonds	171
	2. Die Weltbank	172
7. Kapitel.	Atypische Völkerrechtssubjekte und Sonderfälle	174
§ 26	Der Heilige Stuhl	174
§ 27	Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz	175
§ 28	Der Souveräne Malteser Ritterorden	176
§ 29	Sonderfälle	177
	I. Aufständische, De-facto-Regimes und Befreiungsbewegungen	177
	II. Nichtregierungs-Organisationen	178
	III. Transnationale Unternehmen	179
8. Kapitel.	Das Individuum	180
4. Abschnitt.	Völkerrechtliche Grundpositionen der Staaten	189
9. Kapitel.	Souveränität und souveräne Gleichheit der Staaten	190
§ 30	Die Souveränität der Staaten als völkerrechtlicher Begriff	191
	I. Staatliche Souveränität im ursprünglichen Sinne	191
	II. Staatliche Souveränität und Bindung an das Völkerrecht	192
§ 31	Die souveräne Gleichheit der Staaten	198
	I. Gleichheit im Recht	198
	II. Beschränkungen und Korrekturen	199
§ 32	Staatliche Souveränität und Übertragung von Hoheitsrechten	201
10. Kapitel.	Gebietshoheit und Personalhoheit	202
§ 33	Gebietshoheit	203
	I. Gebietshoheit und territoriale Integrität	203
	II. Gebietshoheit im Ausland	206
	III. Gebietserwerb und -verlust	208

§ 34	Personalhoheit	213
	I. Diplomatischer Schutz	213
	II. Fremdenrecht	219
	1. Einreise	220
	2. Rechtsstatus des Fremden im Aufenthaltsstaat	221
	3. Aufenthaltsbeendigung durch Ausweisung	222
	4. Asyl- und Flüchtlingsrecht	225
	5. Auslieferung	228
§ 35	Abgrenzungsprinzipien zur Regelungsgewalt der Staaten	230
	I. Anknüpfungsprinzipien	232
	1. Territorialitätsprinzip (einschließlich Wirkungsprinzip)	233
	2. Aktives und passives Personalitätsprinzip (einschließlich Schutzprinzip)	235
	3. Universalitätsprinzip	236
	II. Jurisdiktionskonflikte	238
11. Kapitel.	Das Interventionsverbot	240
§ 36	Anwendungsbereich und Eingriffsformen	243
	I. Anwendungsbereich	243
	II. Unzulässige Eingriffsformen	245
	1. Unterstützung von Aufständischen	246
	2. „Subversive Intervention“	246
	3. Vorzeitige Anerkennung von Staaten	247
	4. Wirtschaftliche Zwangsmittel	247
§ 37	Rechtfertigungsgründe	249
§ 38	Nichteinmischungsgebot im Verhältnis zwischen UNO und Mitgliedstaaten	251
12. Kapitel.	Das Selbstbestimmungsrecht der Völker	252
§ 39	Entwicklung und Träger	253
	I. Rechtscharakter des Selbstbestimmungsrechts	253
	II. Träger des Selbstbestimmungsrechts	255
§ 40	Umfang und Grenzen	257
	I. Äußeres Selbstbestimmungsrecht	258
	II. Inneres Selbstbestimmungsrecht	263
	III. Exkurs: Internationaler Minderheitenschutz	266
13. Kapitel.	Staatenimmunität und Diplomatenrecht	271
§ 41	Staatenimmunität	271
	I. Immunität im Erkenntnisverfahren	273
	II. Immunität im Vollstreckungsverfahren	275
	III. Immunität von Staatsoberhäuptern	275
§ 42	Diplomatenrecht	279
	I. Grundsatz der Unverletzlichkeit der diplomatischen Mission	280
	II. Recht auf Verkehr	285
	III. Vorrechte und Immunitäten der Diplomaten	286
	IV. Spezialmissionen (Ad-hoc-Diplomatie)	287
	V. Konsularische Beziehungen	288
5. Abschnitt.	Gewaltverbot, Selbstverteidigung, Friedenssicherung	291
14. Kapitel.	Das allgemeine Gewaltverbot	291
§ 43	Entwicklung des Gewaltverbots	291
§ 44	Das Gewaltverbot nach Art. 2 Nr. 4 UN-Charta	293
15. Kapitel.	Individuelle und kollektive Selbstverteidigung	297
§ 45	Der bewaffnete Angriff als Voraussetzung der Selbstverteidigung	298
§ 46	Grenzen des Selbstverteidigungsrechts	301
16. Kapitel.	Ausgewählte Fragen zum Gewaltverbot	304
§ 47	Zur Auslegung des Gewaltverbots und seiner Ausnahmen	304
§ 48	Rettung eigener Staatsangehöriger im Ausland	307
§ 49	Einmischung auswärtiger Staaten in Bürgerkriege und nationale Befreiungskriege	308
§ 50	Humanitäre Intervention	311
	I. Begriff und Problemstellung	311
	II. Herausbildung einer neuen Völkerrechtsregel?	313
	1. Rechtfertigungsansätze	313

2. Schranken	315
§ 51 Präventive Selbstverteidigung	316
I. Art. 51 UN-Charta und Völkergewohnheitsrecht	318
II. Massenvernichtungswaffen und Präventivkrieg	319
1. Staatenpraxis	320
2. Schranken	321
§ 52 Selbstverteidigung gegen Internationalen Terrorismus	322
I. Selbstverteidigung gegen privaten Terrorismus	323
II. Selbstverteidigung gegen Hintergrundstaaten	325
III. Präventive Militäraktionen gegen privaten Terrorismus	326
17. Kapitel. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	329
§ 53 Das UN-System kollektiver Sicherheit	329
§ 54 Maßnahmen des UN-Sicherheitsrats bei Bedrohung oder Bruch des Weltfriedens	331
I. Feststellung des Friedensbruches	331
II. Anordnung vorläufiger Maßnahmen	333
III. Beschluss zu nicht-militärischen Zwangsmaßnahmen	333
IV. Ermächtigung zu militärischem Handeln	335
V. UN-Friedenstruppen	337
VI. Friedenssicherung durch Regionalorganisationen	340
§ 55 Ermessensspielraum des UN-Sicherheitsrats und Verhältnis zu Nichtmitgliedern	342
I. Ermessensspielraum und rechtliche Grenzen	342
II. UN-Sicherheitsrat und Nicht-UN-Mitgliedstaaten	349
6. Abschnitt. Friedliche Streitbeilegung	355
18. Kapitel. Begriff und Grundlagen	355
§ 56 Mittel der Streitbeilegung	356
§ 57 Förderung der Streitbeilegung durch UN-Organe	358
19. Kapitel. Richterliche Streitbeilegung	358
§ 58 Grundsätze	358
§ 59 Schiedsgerichtsbarkeit	360
I. Entwicklung und Definition	360
II. Fakultative und obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit	361
III. Ständige Schiedsorgane	365
§ 60 Der Internationale Gerichtshof	368
I. Zusammensetzung und Organisation	368
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen für Klagen	369
1. Parteifähigkeit	370
2. Unterwerfungserklärung	370
3. Rechtsstreitigkeit	372
4. Sonderfall: Parallele Befassung des IGH und des UN-Sicherheitsrats	373
III. Verfahren und Urteil	375
IV. Einstweilige Anordnungen	377
V. Gutachten	378
§ 61 Der Internationale Seegerichtshof	380
7. Abschnitt. Menschenrechtsschutz	383
20. Kapitel. Universelle Menschenrechte	383
§ 62 Historische Entwicklung	383
§ 63 Internationale Menschenrechtsabkommen	386
I. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	387
II. Die UN-Menschenrechtspakte	387
1. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	387
2. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	389
III. Einzelne Menschenrechtskonventionen	390
1. Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes	390
2. Genfer Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge	390
3. Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	391
4. Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	392

5. Übereinkommen über die Rechte des Kindes	392
IV. Weitere ständige Einrichtungen auf UN-Ebene	393
1. UN-Menschenrechtsrat	393
2. UN-Hochkommissar für Menschenrechte	394
21. Kapitel. Regionaler Menschenrechtsschutz	395
§ 64 Menschenrechtsschutz in Europa	395
I. Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	396
1. Menschenrechte und Grundfreiheiten	398
2. Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	401
II. Europäische Sozialcharta	405
III. Menschenrechtsschutz im Rahmen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	407
IV. Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	408
§ 65 Amerikanische Menschenrechtskonvention	411
I. Menschenrechte und Grundfreiheiten	413
II. Organe und Verfahren	414
1. Interamerikanische Kommission für Menschenrechte	414
2. Interamerikanischer Gerichtshof für Menschenrechte (IACHR)	416
§ 66 Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker	418
I. Menschenrechte und Grundfreiheiten	419
II. Organe und Verfahren	419
§ 67 Arabische Charta der Menschenrechte	421
8. Abschnitt. Völkerrechtliches Unrecht	423
22. Kapitel. Staatenverantwortlichkeit	423
§ 68 Begriff und Grundlagen	423
§ 69 Staatliches Handeln und Zurechnungsfragen	425
I. Staatliches Handeln durch eigene Organe	425
II. Staatliches Handeln durch De-facto-Organen	427
III. Staatliches Verhalten in Zusammenhang mit privatem Handeln	428
IV. Staatliches Handeln durch fremde Organe (Organleihe)	430
§ 70 Rechtsverletzung und Rechtfertigungsgründe	432
I. Verletzung völkerrechtlicher Verpflichtungen	432
II. Sonderfall: Staatenverantwortlichkeit für rechtmäßiges, aber risikobehaftetes Verhalten mit Schädigungsfolge (Gefährdungshaftung)	433
III. Rechtfertigungsgründe	435
§ 71 Rechtsfolgen	439
23. Kapitel. Individuelle Verantwortlichkeit: Völkerstrafrecht	441
§ 72 Begriff und Grundlagen	441
I. Definition	441
II. Historische Entwicklung	443
§ 73 Internationale Strafgerichtsbarkeit	447
I. Die Ad-hoc-Straftribunale für Jugoslawien und Ruanda	448
II. Das Sondergericht für Sierra Leone	450
III. Weitere Internationale Sondergerichte	451
IV. Der Internationale Strafgerichtshof	452
9. Abschnitt. Kriegsrecht	461
24. Kapitel. Das Völkerrecht im bewaffneten Konflikt	462
§ 74 Anwendungsbereich und Rechtsgrundlagen	463
I. Anwendungsbereich	463
II. Rechtsquellen	465
§ 75 Grundprinzipien	467
I. Schutz der Zivilbevölkerung	468
II. Kombattanten, irreguläre Kämpfer und Nicht-Kombattanten	472
III. Geschützte Angehörige der Streitkräfte	474
IV. Beschränkung der Kampfmittel und der Kampfmethoden	476
§ 76 Nicht-internationale bewaffnete Konflikte	479
§ 77 Zur Beachtung und Durchsetzung des Kriegsrechts	483

25. Kapitel. Neutralitätsrecht	486
§ 78 Rechte und Pflichten neutraler Staaten	487
§ 79 Neutralität und UN-Mitgliedschaft	489
10. Abschnitt. Besondere Gebiete des Völkerrechts	493
26. Kapitel. Umwelt- und Klimavölkerrecht	493
27. Kapitel. Wirtschaftsvölkerrecht	498
§ 80 Welthandelsrecht	498
§ 81 Investitionsschutzrecht	501
28. Kapitel. See- und Weltraumrecht	504
§ 82 Seevölkerrecht	505
§ 83 Weltraumrecht	507
Sachverzeichnis	509

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG